

SOEBEN WURDE AUSGELIEFERT:
Ein neues Werk der in U.S.A. preisgekrönten Jugendschriftstellerin

von Arzneien und Kleidern. Wer nähte die? Der Schneider vielleicht?" — „Me-Ne.“ „Me-Ne!“ rief die Familie im Chor. „Me-Ne? Das kann nicht sein! Nicht einmal einen Saum, geschweige denn Hosen.“

Ho-Ming, die wie angewurzelt dagestanden war, seitdem die Arztin das Haus verlassen hatte, mengte sich nun in das Gespräch: „Ich habe die Hosen wirklich ganz allein genäht und der Soo-Junge konnte sie sogar tragen.“

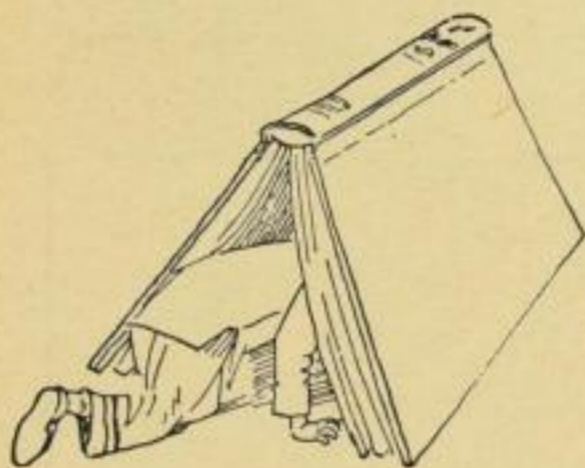
„Allerdings sahen sie keinem anderen Kleidungsstücke gleich, das ich je gesehen hatte!“ Yuen-San konnte sich einfach nicht enthalten, die Schwester zu necken.

„Aie-ya! Nun wird die Familie Soo am Ende glauben, daß alle Handarbeit, die in diesem Hause gemacht wird, der deinen gleicht!“ rief Mei-Li mit entsetzter Stimme.

Lao-Po-Po schüttelte den Kopf. Was würde dieses Mädel noch alles anstellen? Einem fremden Knaben Kleider nähen! Daß Ho-Ming den Träger des Gewandes nie gesehen hatte, das änderte nichts an der Empörung der alten Frau. Die Vorstellung war einfach zu unschuldig! Wenn sich das herumsprach, waren die letzten Aussichten für eine gute Heirat dahin. Vielleicht war es wirklich das Klügste, sie studieren zu lassen. Sie wollte jedenfalls über die Angelegenheit kein weiteres Wort mehr verlieren. Die etwaigen üblen Folgen sollten sich nur die anderen zuschreiben. Bevor der Bauer zur Ruhe ging,

sprach er noch einmal mit seinem Sorgenkind.

„Vielleicht bist du bald eine Gelehrte, Me-Ne!“, neckte er sie liebevoll. Die Tochter erwiderte ihm mit einem verständnisinnigen Blick und schlüpfte in ihr Bett. Nun erst quollen die lange zurückgehaltenen Tränen durch ihre geschlossenen Augenlider. Die Aussicht, zur Schule gehen zu dürfen, die war zu schön, um wahr zu sein. Nur in alten Märchen gingen Wünsche so rasch in Erfüllung...



AUS ZÄHLREICHEN BEGEISTERTEN URTEILEN ÜBER „LEWIS, JUNG FU“

„Zu den unvergänglichen Jugendbüchern wird man künftig „Jung-Fu“ zählen müssen . . . Mit köstlicher Frische und tiefer Einfühlung in die Gewohnheiten und Lebensformen des fremden Volkstums ist alles erzählt, so daß das fremde Reich der Mitte anschaulich und greifbar vor dem Leser steht.“ (Magazin für Pädagogik, Stuttgart)

„Es ist eine wunderschöne Jungengeschichte, voll Lebenskampf und Abenteuer, von innen her erleuchtet von der Weltweisheit des alten China, und dennoch so zeitnah und modern, daß die Jungen aller Länder nach diesem Buch greifen werden.“ (Michael, Düsseldorf)

„Ein ausgezeichnetes und lehrreiches Buch . . . Meisterepisoden sind die höchst realistisch gezeichneten Piratenkämpfe, die chinesische Hochzeit, die Fülle uralter Weisheit in den chinesischen Sprichwörtern. Man versteht wohl den Welterfolg dieses Buches.“ (Reichspost, Wien)

Mit vielen bunten und einfarbigen Bildern von Kurt Wiese
 257 Seiten, Format 15 x 23,5 cm, Leinen DM 4.90

FÜR IHRE WERBUNG STEHT DER OBIGE MEHRFARBIGE PROSPEKT KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG!
 Vorzugsangebot auf dem **Z**

VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG - LEIPZIG